

P-Seminar im Fach Deutsch

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Deutsch

PD1

Projektthema: „Aus Alt mach´ Neu“ - Die Schreibwerkstatt

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Studien- und Berufsmöglichkeiten nach dem Abitur

Kennenlernen verschiedener Berufe, u. a. im Bereich der Germanistik

Wege in die Arbeit- und Berufswelt

Bewerbung und Bewerbungstraining, u. a. Erstellen einer Bewerbungsmappe

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Ziel/„Produkt“: Eine selbst erarbeitete Version eines „klassischen“ Werks in Jugendsprache/Gegenwartssprache/im Dialekt (Erarbeitung einer gebundenen Ausgabe)

Das P-Seminar soll eine Vielzahl unterschiedlicher Tätigkeiten zum Thema bieten. Die Mitbestimmung bei der Auswahl der klassischen Literatur und der Schwerpunktsetzung wie auch die Organisation des Schreibprojekts liegt auf Seiten der Schüler.

Verlauf: Annäherung an klassische Literatur - Auswahl eines geeigneten Werks - Schwerpunktsetzung für die Überarbeitung - Konzeption des Ziels und Verteilen von Verantwortlichkeiten - Erreichen von Zwischenzielen - Neuerarbeitung eines klassischen Werks

Motivation für das P-Seminar:

Leseförderung: Ziel der Leseförderung ist, Schüler zum kreativen „Selbsttun“ anzuleiten und zu motivieren, dabei steht der Umgang mit Texten im Vordergrund. Die Anleitung und das Gespräch zwischen der Lehrkraft und den Jugendlichen ist dabei von besonderer Bedeutung.

Schreibwerkstatt: In Schreibwerkstätten werden Jugendliche spielerisch an die eigene Produktion und Entwicklung von Texten herangeführt. Allerdings sind diese nicht als Talentschmieden zu verstehen, es geht nicht darum, „Miniautoren“ zu formen. Vielmehr bietet die Schreibwerkstatt die Möglichkeit, die Erfahrungen, die Jugendliche mitbringen, dem eigenen Schreiben zugänglich zu machen.

Medienbildung: Am Ende des Seminars soll jeder Schüler ein gebundenes und illustriertes Exemplar erhalten. Das Layout gestalten die Schüler selbst mit Hilfe einschlägiger Programme, wie z.B. InDesign.

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p>Allgemeine Studien- und Berufsorientierung (wobei einzelne Bereiche der StuBo erarbeitet werden)</p> <p>Auseinandersetzung mit Literatur unterschiedlicher Epochen Lesestrategien Auswahl geeigneter Werke Erproben von unterschiedlichen Überarbeitungsmöglichkeiten</p> <p>Exkursion: Besuch der Bibliothek der Universität Augsburg</p>
11/2	<p>Entwicklung und Optimierung der Möglichkeiten der Überarbeitung der gewählten Literatur</p> <p>Erstellung eines konkreten Konzepts</p> <p>Verteilung von Verantwortlichkeiten</p> <p>Exkursion: Besuch von Vorlesungen des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft zur Schwerpunktsetzung</p>
12/1	<p>Durchführung des Projekts</p> <p>Präsentation und Evaluation der Ergebnisse</p> <p>Portfolio und Abschlussgespräche</p>
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:</p> <p>Lehrstuhl für deutsche Sprachwissenschaft der Universität Augsburg</p>	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>Das Seminar bietet unterschiedlichste Möglichkeiten, sich selbstständig und kreativ mit dem Thema Schreiben bzw. der Produktion eigener Texte auseinanderzusetzen. So sollten die Teilnehmer Freude an der Gestaltung von Texten mitbringen wie auch ein Interesse an unterschiedlichen Gattungen von Literatur.</p> <p>Für die Durchführung des Projekts ist Eigeninitiative, Engagement und Zuverlässigkeit gefragt, um am Ende ein gelungenes Produkt erarbeitet zu haben.</p>	

P-Seminar im Fach Deutsch

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



HOLBEIN
GYMNASIUM
OBERSTUFE

Leitfach: Deutsch

PD2

Projektthema:



Vorlesepatenschaft

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:
Innerhalb des StuBo-Konzept des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur
- Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern
- Bewerbung
- Alternativen

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Bücher zu lesen erweitert den Wortschatz. Und noch viel mehr: Kinder mit sicherem Wortschatz sind weniger gewaltbereit, lösen Konflikte eher mit Argumenten. Bücher zu lesen fördert Fantasie und Kreativität, entführt an fremde Orte, kann die Seele streicheln und einfach Spaß machen. Worte können das Tor zur Welt sein, denn sie ermöglichen es, mit anderen zu kommunizieren und seine Meinungen, Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken zu können. Sprache ist die Voraussetzung, lernen zu können und schulisch Erfolg zu haben. Die Grundlage für unsere Persönlichkeit, für selbstständiges Handeln und die Akzeptanz in unserer Gesellschaft ist die Sprache.

Möglichst früh die Persönlichkeit durch Sprache zu stärken, ist das Ziel der Vorlesepatenschaft für Kindergartenkinder.

Das Seminar soll die Vorbereitung und Übernahme einer Vorlesestunde für Kinder im Kindergartenalter durch die Schüler begleiten: von der treffenden Auswahl des Buchs, dem Einstudieren eines packenden Vorlesens bis hin zum Erstellen geeigneten Visualisierungsmaterials. Es geht dabei auch um die Vorbereitung einer kindgerechten Nachbesprechung des Textes (mit Methoden wie Spielen, Fingerreimen, Tanzen, Malen...) und nicht zuletzt um die Durchführung - den Umgang mit den „Knirpsen“.

Ziele des Projekts:

- Einblick in die Sprachentwicklung und den Spracherwerb
- Kenntnis über Auswahlkriterien für Kinderbücher
- Überblick über Neuerscheinungen und Klassiker der Kinderliteratur
- Freude am Vor-/Lesen
- intensive Auseinandersetzung mit Texten
- Schulung und Verbesserung der Darstellungsfähigkeit und sprachlichen Ausdrucksfähigkeit sowie der Präsentationsfähigkeit
- Aufbau erster pädagogisch-didaktischer Kenntnisse und Fertigkeiten

- Planung und Durchführung eines Projekts
- Schulung des Verantwortungsbewusstseins und der Empathie

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<ul style="list-style-type: none"> · Allgemeine Studien- und Berufsorientierung inhaltliche Schwerpunkte: Berufswahl und Lebensplanung; Informationsquellen zur Berufswahl; Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur; Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern; Alternativen, Auszeiten, Auslandsaufenthalte, Praktika; professionelles Bewerbungstraining · Fachwissenschaftlich-didaktischer Hintergrund mit Literaturrecherche und Auswertung: Spracherwerb, Leseförderung, Auswahlkriterien für Kinderbücher · Erste Kontaktaufnahme der Lesepaten zu den Kindergärten · Auswahl der Bücher
11/2	<ul style="list-style-type: none"> · Allgemeine Studien- und Berufsorientierung (wobei einzelne Bereiche der StuBo bereits im Halbjahr 11/1 erarbeitet wurden) · Vorlesetraining · Entwickeln eines Konzepts und des Materials zur „Vorlesepaten-Stunde“ · Vorlesepatenschaft für ein Kindergartenkind (Beginn 11/2; Ende 12/1)
12/1	<ul style="list-style-type: none"> · Vorlesepatenschaft für ein Kindergartenkind · Reflexion und Evaluation des Seminars

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:

- Schauspieler/Sprechtrainer o.Ä.
- Kindergärten

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Die Übernahme eine Vorlesepatenschaft erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Ernsthaftigkeit und Einfühlungsvermögen bei der Übernahme einer Patenschaft!
Dies ist Grundvoraussetzung für das Seminar, aber v.a. für das Gelingen des Projekts.

P-Seminar im Fach Englisch

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



HOLBEIN
GYMNASIUM
OBERSTUFE

Leitfach: Englisch

PE1

Projektthema: My Augsburg – my video

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:
Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Berufswahl und Lebensplanung (Kenntnisse über die moderne Arbeitswelt und über Reflexionen über eigene Wege in die Arbeits- und Berufswelt);
 Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur – Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern
 Vorstellen von Berufen anhand von Schülerreferaten
 Bewerbung (Bewerbungstraining und Erstellen einer Bewerbungsmappe – auch auf Englisch)
 Alternativen, Auszeiten, Auslandsaufenthalte, Praktika

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

You will be expected to present *your* Augsburg to an international audience of young people. Show them the greatest places to spend free time, meet friends, eat great food, go shopping or just hang around – of course some sights like the city hall or Fuggerei might be interesting too.

You will use your smart phone or rent a camera to film your videos. But before you start you will have to do some planning. We will attend an all day workshop at the Medienzentrale, where you will learn about planning your script, drawing a story board and how to film and edit your videos. You will also have to learn about publishing and copyright to produce and publish these videos.

You will work in pairs or groups of three and after finishing the videos, you will have to find someone who will publish them (e.g. Regio Augsburg) and enter them at Schwäbisches Filmfest.

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Studien- und Berufsorientierung (wobei einzelne Bereiche der StuBo noch in 11/2 erarbeitet werden.) ▪ Recherche zu Berufsfeldern – Vortrag der Ergebnisse als Referat ▪ Informationen zu Möglichkeiten nach der Schule (SJR) ▪ Recherche zu verschiedenen geeigneten Themen für Videos ▪ Besuch von Radio Fantasy ▪ Workshop in der MSA-Medienstelle Augsburg

11/2	<ul style="list-style-type: none">▪ Festlegung auf einzelne Themenbereiche, Bildung von Untergruppen,▪ Aufgabenverteilung und Erarbeitung der Skripts und story boards▪ Filmen der Videos▪ Präsentation der Videos im Kurs
12/1	<ul style="list-style-type: none">▪ Marketing und Publikation der Videos▪ Fertigstellung, Abgabe und Besprechung der individuellen P-Seminar-Portfolios und der Zertifikate
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt: Radio Fantasy, Stadtjugendring, Medienzentrale Augsburg und Schwäbisches Filmfestival, Regio Augsburg Tourismus ...</p>	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Englisch als Arbeitssprache im Kurs, Einsatz der eigenen Smartphones bzw. Ausleihen von Kameras bei der Bildstelle, Basiskenntnisse PC (Bereitschaft sich mit einem Schnittprogramm zu beschäftigen)</p>	

P-Seminar im Fach Englisch

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Englisch

PE2

Projektthema: Journalism – how to make a newspaper

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Selbstfindung und Kennenlernen der verschiedenen Berufe innerhalb des Verlagswesens und der Zeitungsarbeit

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Das Thema *journalism* bietet eine sehr interessante und sinnvolle Verknüpfung von Sprache und interkulturellem und gesellschaftspolitischem Lernen und entspricht daher in vielen Punkten weitgehend den Vorstellungen des modernen, authentischen Lernens.

Im Seminar sollen die Grundlagen des journalistischen Arbeitens bis zur Veröffentlichung einer Zeitung erlernt werden. Beim Schreiben von Artikeln wird die schriftliche Ausdrucksfähigkeit gefördert und das Verständnis der verschiedenen Darbietung einer Information (berichten, kommentieren) verbessert. Bei der Recherche werden die kommunikative Kompetenz sowie der Umgang mit Medien und Texten intensiviert.

Innerhalb des Seminars wird speziell auch auf die verschiedenen Arbeitsbereiche innerhalb einer Zeitung eingegangen (redaktionelle Arbeit, Redigieren, Layout, Werbung, Druck), so dass sich der Rahmen des Seminars weit über die Erstellung englischer Texte hinaus bewegt.

Den fachlichen Schwerpunkt des Seminars stellen die kommunikativen Fähigkeiten in der englischen Sprache, das interkulturelle und gesellschaftspolitische Lernen sowie der Erwerb von Methoden selbstständigen Arbeitens bei der Recherche zu verschiedensten Themen in der Fremd- aber auch in der Muttersprache dar. Nach dem Fachprofil für Englisch führen die Schüler *Englisch mit dem Ziel fort, ihre sprachlichen, interkulturellen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf eine vertiefte Allgemeinbildung, den Erwerb der Studierfähigkeit und die Anwendung im Beruf zu erweitern.*

Themenbereiche des interkulturellen Lernens (Politik, Umwelt, Natur, Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und Arbeitswelt, Kunst, Kultur und Median) sind im Lehrplan der Oberstufe verankert. *Von besonderer Bedeutung ist die Rezeption und Reflexion aktueller Ereignisse sowie die Vernetzung der einzelnen Themen, das Erkennen von Zusammenhängen, Verflechtungen und übergreifenden Aspekten.*

Im Rahmen der verschiedenen Projekte sollen die Schüler in verschiedenen Arbeitsbereichen einer Zeitung selbstständig arbeiten, die Ergebnisse der Gruppe präsentieren und gemeinsam in arbeitsteiliger Teamarbeit eine Zeitung erstellen

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p>Block 1: Selbstfindung</p> <p>Einführender Vortrag zur Thematik der Studien- und Berufsorientierung (Bedeutung, Kriterien, mögliche Vorgehensweise)</p> <p>Vorstellung des Plans für das 1. Semester, der Leistungserhebung und der Bewertungskriterien</p>

	<p>Schülerselbsteinschätzung: Typ A, B, C, D (BuS) Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordners, zusätzlich Arbeit in Gruppen mit den BuS-Heften</p> <p>Block 2: Studien- und Berufsfelder Individuelle Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder Entwickeln einer eigenen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans Gespräch und Austausch in Gruppen Individuelle, schriftliche Dokumentation der Ergebnisse Präsentation der Ergebnisse im Plenum</p> <p>Block 3: Realisierung der Berufswahl Erstellen einer Bewerbungsmappe (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Anlagen) für eine konkrete Stellenanzeige oder ein Schülerpraktikum Formen der Internetbewerbung Durchführung von Bewerbungstests ggf. in Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern Möglichkeit der Teilnahme an folgenden Maßnahmen: Tests der Arbeitsagentur, Bewerbertraining, Methodenkompetenz-training im Bereich Moderation und Präsentation</p>
<p>11/2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • einführender Unterricht in das Thema zu Inhalt und Ablauf sowie Bewertung der Projekte, zu allgemeinen Methodenkompetenzen wie Teambuilding, Projektarbeit, Moderation und Layout sowie zu fachlichen Inhalten • Exkursionen zur ergänzenden Vermittlung weiterer wesentlicher Kenntnisse und Methoden, z.B. zum Augsburger Allgemeine • Vorstellung der Teamarbeit • Wahl der Arbeitsbereiche • Klärung von Fragen zu Zielsetzung, Inhalten und Ablauf • Präsentation erster Entwürfe im Plenum <p>Projektarbeit in Gruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Projektablaufplans • Aufgabenverteilung in der Gruppe • Fixierung sog. „Milestones“ • Rechercharbeit in Kooperation mit den externen Partnern • verbindliche, individuelle Betreuungsgespräche
<p>12/1</p>	<p>Weiterarbeit an den Teilaufgaben in der Gruppe Präsentation der individuellen Teilergebnisse im Plenum Ausarbeitung der Beiträge und Zusammenstellung zu einem Gruppenprojekt Redaktionelle Bearbeitung Veröffentlichung des Gesamtergebnisses</p>
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt: Augsburger Allgemeine Frankfurter Allgemeine</p>	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Das Seminar richtet sich wegen der Verknüpfung von journalistischer Arbeit und Fremdsprache vor allem an Schüler mit guten Englischkenntnissen, die Interesse am aktuellen Zeitgeschehen und Politik haben. Mit kreativen Schülern mit guten Ideen wird das Seminar sicher interessant</p>	

P-Seminar im Fach Englisch

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



HOLBEIN
GYMNASIUM
OBERSTUFE

Leitfach: Englisch		PE3
Projektthema: Style in Augsburg - A guide to Augsburg		
Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:		
Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:		
<ul style="list-style-type: none"> * Der Berufsbegriff (Aspekte der Berufswahl; die Begriffe Beruf, Job, Berufung) * Schicht- und geschlechtsspezifische Einflussfaktoren auf die Berufs- und Studienwahl * Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern * Alternativen, Auszeiten, Auslandsaufenthalte, Praktika 		
Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:		
<p>Cities like Berlin already have it - so why don't we? We are going to write / publish an (online) English guide to Augsburg. But not the usual one, because every tourist knows where to find the city hall or the Fuggerei. Our international guests and inhabitants do need a guide that tells them where to find the best places to eat and shop, to have a picnic, to see art... Where can you see movies (OV) or order your food in English? And where does Augsburg not look like any other pedestrian precinct between H&M and Lush. (Check http://www.stilinberlin.de and add some culture, politics, history, ...) You will have to interview people, go places, take pictures, learn something about publishing, read books (seriously!), do research, speak and write in English.</p>		
Zeitplan im Überblick:		
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit	
11/1	<ul style="list-style-type: none"> * Allgemeine Studien- und Berufsorientierung (wobei einzelne Bereiche der StuBo in den Halbjahren 11/2 bzw. 12/1 erarbeitet werden) * Recherche zu schon existierenden Informationen (Reiseführer, Internet, öffentliche Angebote) 	
11/2	<ul style="list-style-type: none"> * Festlegung auf einzelne Themenbereiche, Bildung von Untergruppen, Aufgabenverteilung und Beginn der Recherche 	
12/1	<ul style="list-style-type: none"> * Fortsetzung Recherche, Zusammentragen der Informationen * Publikation neuer, Aktualisierung bestehender Inhalte! 	
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:		
<ul style="list-style-type: none"> * Regio Augsburg Tourismus GmbH, evt. www.historicgermany.com, www.wittelsbacherland.de, www.cia-augsburg.de * Museen, Galerien, Gaststätten, etc. * Agenturen für Webdesign 		
Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:		
erwartete Kenntnisse: Englisch!, Basiskenntnisse in Textverarbeitung		

P-Seminar im Fach Französisch

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Französisch		PF
Projektthema: Mode aus Frankreich		
Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:		
Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:		
Berufswahl und Lebensplanung, Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern, Bewerbung, Auslandsaufenthalte		
Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:		
Die Schüler lernen französische Modeschöpfer, deren kreative Akzente und aktuelle Kollektionen kennen. In Anlehnung daran nähren sie ein Kleidungsstück. In einer gemeinsamen Präsentation werden alle Modelle mit Begleittexten zu den Modeschöpfern vorgestellt (z. Bsp. in Form einer gedruckten Modezeitschrift).		
Zeitplan im Überblick:		
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit	
11/1	Vorstellung und Planung des Projekts Allgemeine Studien- und Berufsorientierung	
11/2	Vorstellung der Modeschöpfer und Verfassen der Begleittexte (frz./dt.) Nähren der Kleidungsstücke Besuch externer Fachleute	
12/1	Erstellen der Präsentation Projektauswertung	
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt: Schneiderei, Stoffhändler, TIM, Übersetzer, Layouter, Fotograf, Druckerei		
Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:		
Französisch-Kenntnisse Niveau B1 Grundkenntnisse im Nähen; Nähmaschine; Kosten für Nähmaterial und Herstellung der Zeitschrift		

P-Seminar im Fach Kunst

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Kunst

PKu

Projektthema: Architektur und Schule

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Möglichkeiten nach dem Abitur, Berufsbegriff, Berufswahl und Lebensplanung, Wandel der Arbeitswelt;

Gespräche mit Studierenden und Berufstätigen bei Exkursionen

Bewerbungscoaching

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Architektur umfasst als Seminarthema vielfältige künstlerische, soziale und politische Aspekte. Die Seminarinhalte sollen praktisch erfahren und theoretisch reflektiert werden.

Wir beschäftigen uns mit aktueller (Innen-)Architektur und beziehen uns dabei zunächst auf ausgewählte Bauten und die Architektur des Holbein-Gymnasiums.

Die nächsten Schritte sind die kritische Bewertung von Architektur und die Entwicklung individueller Ideen. Wir suchen nach Alternativen bei der (Frei-)Raumgestaltung an unsere Schule. Dazu werden Aufgaben für Kleingruppen formuliert, die schrittweise mit dem Handwerkszeug des Architekten gestalterisch bearbeitet werden. Sie lernen so die Voraussetzungen, Aufgabenstellungen, Entwurfsschritte und die technischen Umstände der Entstehung von Architektur kennen.

Der Seminarverlauf ist gegliedert in Fachunterricht, Exkursionen und Workshops. Architekten und Handwerker beraten und unterstützen das Seminar. So entstehen Skizzen, Pläne, Schnitte, Modelle und Fotografien.

Die Ergebnisse werden in Ausstellungen an der Schule und in Zusammenarbeit mit anderen Augsburger Gymnasien auch im Augsburger Rathaus öffentlich präsentiert.

Der Seminarverlauf ist abgestimmt auf Inhalte und Ziele des Lehrplans im Fach Kunst.

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p>BuS: 1. Sequenz: Schülerselbsteinschätzung Typ A,B,C,D Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordners Möglichkeiten nach dem Abitur, Berufsbegriff</p> <p>Unterricht: Allgemeine Grundlagen künstlerischer Gestaltung: „Architekturkörper“ - Techniken der Raumdarstellung (Risse, Schnitte, Pläne, Projektionen und Perspektiven)</p> <p>Workshop: „Raum erfahren“ mit Günter Prechter (Architekt)</p> <p>Exkursionen: abhängig von Ideen und Aufgaben der Schülergruppen</p>
11/2	<p>BuS: 2. Sequenz: Individuelle Recherchen zu Studien- und Berufsfeldern, Wandel der Arbeitswelt, Berufswahl und Lebensplanung</p> <p>Unterricht: Allgemeine Grundlagen künstlerischer Gestaltung: „Planzeichnung und Modellbau I“</p> <p>Workshop: Modellbau</p> <p>Exkursionen: abhängig von Ideen und Aufgaben der Schülergruppen Exkursion: Jahresausstellung der Akademie der Bildenden Künste München</p>
12/1	<p>BuS: 3. Sequenz: Realisierung der Berufswahl Erstellen der Bewerbungsmappe, individuelle Beratung oder Bewerbungstest</p> <p>Unterricht: Allgemeine Grundlagen künstlerischer Gestaltung: „Architektur und Denkmalpflege“</p> <p>Workshop: „Modellbau II“</p> <p>Workshop: Bautechnik: Material und Konstruktion</p> <p>Exkursionen: abhängig von Ideen und Aufgaben der Schülergruppen Ausstellung im Rathaus: Präsentation von Seminararbeiten vor Schülergruppen</p>
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Günther Prechter (Architekt/Bregenz) • Walter Bachhuber (Architekt/Augsburg) • Gilg, Peer & Wolf (Architekturbüro/Augsburg) • Landesamt für Denkmalpflege (München) • Architekturmuseum Schwaben (Augsburg) • Pinakothek der Moderne/Architektur (München) 	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare künstlerische Begabung und Zeichentalent sind wichtig. • Für Exkursionen, Modellbau und StuBo-Materialien fallen insgesamt Kosten von ca. 50 bis 100 Euro an. • Das Seminar wird komplett fotografisch dokumentiert. Alle Beteiligten und deren Erziehungsberechtigten stimmen zu, dass diese Aufnahmen später auch veröffentlicht werden dürfen. 	

P-Seminar im Fach Geschichte

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Geschichte

PG

Projektthema: Kochen, Essen, Feiern in der Geschichte

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Selbsteinschätzung - Fremdeinschätzung, individuelle Interessen und Vorstellungen, Studium - Duales Studium - Ausbildung, evt. Tourismus, Gastronomie

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Wir probieren historische Rezepte aus (von römischen Rezepten bis zum 20.Jhd.). Dann suchen wir uns Cateringaufträge - vom Kindergeburtstag bis zum Firmenjubiläum - und entwickeln originelles Essen zu verschiedenen Themen (z.B. römisches Gelage, Rittergelage, Festmahl bei den Fuggern, 50er Jahre Häppchen, ...). Unsere eigenen Experimente werden weitgehend durch die Cateringaufträge finanziert.

Zeitplan im Überblick

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	Beginn Studien- und Berufsorientierung (möglichst im Blockseminar) Einführung in verschiedene historische Rezepte und Methoden, evtl. schon erste Aufträge
11/2	Weiterführung der Studien- und Berufsorientierung (verstärkt: Informationsbeschaffung, Messen, etc., Vorbereitung und Auswertung) Anwerbung von Catering Kunden, Catering/ Partyservice
12/1	evtl. noch letzte Aufträge Abschließendes Referat zu Studium, Beruf oder Gap-Year Portfolio

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:

verschiedene Auftraggeber (Familien, Nachbarn, Kollegen, aber auch Kindergärten, Pfarreien, Firmen), evt. Gaststätten, Partyservice

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Vorkenntnisse sind willkommen, werden aber nicht vorausgesetzt; Kochtermine finden meist am Spätnachmittag bis Abend statt (Kleingruppen und im Block)



P-Seminar im Fach Geschichte

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Geschichte

PG

Projektthema: Kochen, Essen, Feiern in der Geschichte

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Selbsteinschätzung - Fremdeinschätzung, individuelle Interessen und Vorstellungen, Studium - Duales Studium - Ausbildung, evt. Tourismus, Gastronomie

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Wir probieren historische Rezepte aus (von römischen Rezepten bis zum 20.Jhd.). Dann suchen wir uns Cateringaufträge - vom Kindergeburtstag bis zum Firmenjubiläum - und entwickeln originelles Essen zu verschiedenen Themen (z.B. römisches Gelage, Rittergelage, Festmahl bei den Fuggern, 50er Jahre Häppchen, ...). Unsere eigenen Experimente werden weitgehend durch die Cateringaufträge finanziert.

Zeitplan im Überblick

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	Beginn Studien- und Berufsorientierung (möglichst im Blockseminar) Einführung in verschiedene historische Rezepte und Methoden, evtl. schon erste Aufträge
11/2	Weiterführung der Studien- und Berufsorientierung (verstärkt: Informationsbeschaffung, Messen, etc., Vorbereitung und Auswertung) Anwerbung von Catering Kunden, Catering/ Partyservice
12/1	evtl. noch letzte Aufträge Abschließendes Referat zu Studium, Beruf oder Gap-Year Portfolio

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:

verschiedene Auftraggeber (Familien, Nachbarn, Kollegen, aber auch Kindergärten, Pfarreien, Firmen), evt. Gaststätten, Partyservice

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Vorkenntnisse sind willkommen, werden aber nicht vorausgesetzt; Kochtermine finden meist am Spätnachmittag bis Abend statt (Kleingruppen und im Block)

P-Seminar im Fach kath. Religionslehre

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



PK

Leitfach: Kath. Religionslehre

Projektthema: Planung, Vorbereitung, Organisation und Durchführung einer religiös-historischen Studienfahrt nach Rom

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Der Berufsbegriff (Aspekte der Berufswahl; die Begriffe Beruf, Job, Berufung)

Wichtige, aktuelle Informationsquellen zur Berufswahl

Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern

Bewerbung

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Eine Beschäftigung mit den Religionen dieser Welt führt bei Betrachtung der katholischen Kirche zwangsläufig nach Rom. Daher soll bei der geplanten Exkursion der Hauptsitz dieser Kirche ebenso kennengelernt werden wie zentrale Orte der gesamtchristlichen Kirchengeschichte. Von überkonfessionellem Interesse ist neben diesem Aspekt auch eine Beschäftigung mit dem seit Jahrhunderten andauerndem Wallfahrtswesen sowie der Auseinandersetzung zwischen kirchlicher und weltlicher Macht.

Angestrebte Sach-/Fach- und Methodenkompetenz:

- Entwicklung und Anwendung von Kriterien für die Studien- und Berufswahl
- Analyse eigener Interessen und Begabungen
- Planung und Durchführung einer religiös-historischen Studienfahrt (sowohl logistisch als auch inhaltlich)
- Planung und Durchführung von Schwerpunktreferaten an (kirchen-)historischen Originalschauplätzen

angestrebte Sozial- und Selbstkompetenzen:

- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie Bereitschaft zur Teamarbeit auch mit externen (also fremden) Partnern
- Einsatzbereitschaft und Übernahme von Verantwortung
- Entwickeln von eigenen Ideen und Vorschlägen
- Einsatz- und Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und flexibles Organisationsgeschick
- Toleranz und Offenheit für verschiedene Lebens- und/oder Glaubensmodelle

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	Allgemeine Studien- und Berufsorientierung (wobei einzelne Bereiche der StuBo in den Halbjahren 11/2 bzw. 12/1 erarbeitet werden)

	<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erste Recherchen und Inputs zu den Themenbereichen Rom als Hauptsitz der Katholischen Weltkirche, Wallfahrtswesen in Rom im Laufe der Kirchengeschichte sowie kirchengeschichtliche Zusammenhänge in Vergangenheit und Gegenwart, antike historische und vorchristliche Stätten u. v. a. m. - Festsetzung des Exkursionszeitraums und Festlegung von Organisationsteams zu - Planung und Buchung der Unterkunft - Planung und Buchung der Hin- und Rückreise - Planung und Einteilung der Besichtigungsschwerpunkte - Dokumentation der Arbeitsphasen
<p>11/2</p>	<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weitere Recherchen und Inputs zu den Themenbereichen Rom als Hauptsitz der Katholischen Weltkirche, Wallfahrtswesen in Rom im Laufe der Kirchengeschichte sowie kirchengeschichtliche Zusammenhänge in Vergangenheit und Gegenwart, antike historische und vorchristliche Stätten u. v. a. m. - Verknüpfung dieser Informationen mit möglichen Referatsthemen vor Ort - Festlegung des genauen Ablaufs der Exkursion - Verteilung der Referatsthemen und Besichtigungselemente - Inhaltliche Ausarbeitung und Konkretisierung der Referatsthemen vor Ort - Dokumentation der Arbeitsphasen - Durchführung der Exkursion (evtl. in den Osterferien oder Pfingstferien 2018)
<p>12/1</p>	<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen eines Portfolios zur Projektarbeit - Abschlussgespräche zum Zertifikat und zur Projektarbeit insgesamt - Erstellen einer Präsentation zur Dokumentation der Exkursion
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reiseunternehmen - Deutsche Bahn - Hotels - Touristinformationszentrum Rom - Universität Augsburg bzw. Katholische Hochschulgemeinde - Universitätsbibliothek - Religiöse Gemeinschaften in und um Rom - Museen 	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Dieses P-Seminar steht Schülerinnen und Schülern aller Konfessionen und Religionen offen. Eine gemischtkonfessionelle bzw. –religiöse Seminargruppe ist erwünscht. Pro Teilnehmer muss mit Kosten in Höhe von ca. 400,- bis 450,- € gerechnet werden. Die Teilnahme aller Seminarteilnehmer wäre wünschenswert, ist aber nicht verpflichtend.</p>	

P-Seminar im Fach Ethik

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Ethik

PEth

Projektthema: Ethik global

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende

Schwerpunkte gesetzt: Nach einer gründlichen Selbsterkundung und der Teilnahme an verpflichtenden Informationsveranstaltungen in und außerhalb der Schule, folgen Einblicke in die alltägliche Praxis ausgewählter Berufe und Studiengänge. Dabei wird auf Wünsche und Vorstellungen der Schüler eingegangen. Weitere Themenschwerpunkte zur Orientierung werden sein: Berufsbegriff, Berufswahl und Lebensplanung, Wandel der Arbeitswelt und Alternativen zum sofortigen Eintritt in die weitere Ausbildung. Individuelle Beratungsgespräche sind jederzeit möglich. Abschließend soll eine vorläufige Berufswahl erfolgen, die mit individuellen Recherchen und Bewerbungsunterlagen gesichert wird. Ein Personaltrainer coacht die Schülergruppe.

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Die Schüler erleben aktuell eine Welt im Wandel. Weltanschauungen, Wertmaßstäbe, gesellschaftliche Strukturen und tradierte Vorstellungen einer guten Lebensgestaltung verändern sich schnell und drastisch. Für junge Erwachsene bringt das eine große Verunsicherung mit sich. Laufend sind individuelle und begründete Entscheidungen notwendig, wobei die Tragweite dieser Entscheidungen nicht immer klar abzusehen. Zum Ende der Schulausbildung steht zudem eine schwierige Phase der beruflichen Orientierung mit weit reichenden Folgen für die eigene Lebensplanung an. Eine individuelle Persönlichkeitsbildung ist dazu wichtig. Der Einzelne braucht belastbare Vorstellungen von Freiheit, Würde, Glück und Gerechtigkeit.

Aus der Auseinandersetzung mit philosophischen Ideen vor dem Hintergrund einer zusammenwachsenden Weltbürgergesellschaft wollen wir gemeinsam kleine Aufgabenstellungen formulieren, denen sich Schüler in Kleingruppen stellen. Sie sollen in praktischen Alltagsexperimenten herausfinden, was z.B. Menschenrechte, Umweltbewusstsein, Heimat, Identität und gesellschaftliche Entwicklungsprozesse in globalisierten Zusammenhängen bedeuten. Dazu werden die Schüler aktiv, dokumentieren ihre Erfahrungen und reflektieren sie gemeinsam im Seminar. Sie suchen Kontakte zu Menschen, die in relevanten Bereichen aktiv sind und lernen deren Arbeitsalltag und ethische Leitlinien kennen. Solche Kontaktpersonen können neben Philosophen, Wissenschaftler, Journalisten, Geistliche, Politiker, Aktivisten, Banker, Künstler oder lebenserfahrene Menschen sein.

Als Seminarergebnis entsteht z.B. eine Dokumentation in Wort und Bild, die als Ausstellung oder Broschüre digital und/oder analog veröffentlicht wird.

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p><u>BuS: 1. Sequenz:</u> Schülerelbsteinschätzung und StuBo zu Berufsbegriff, Berufswahl und Lebensplanung; Einführung in die Arbeit mit dem BuS-Ordner</p> <p><u>Recherchephase:</u> Ethische Positionen eines Weltbürgertums</p> <p><u>Workshop:</u> Menschenrechte aktuell</p> <p><u>Kleines Experiment:</u> Themenstellung, Durchführung, Dokumentation, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse</p> <p><u>Exkursionen:</u> (abhängig von Themenwahl der Schülergruppen)</p> <p><u>Seminartagebuch</u></p>
11/2	<p><u>BuS: 2. Sequenz:</u> Recherche und Einblick in Studien- und Berufsfelder; StuBo zu Wandel der Arbeitswelt und Alternativen zu einer sofort anschließenden beruflichen Ausbildung oder Studium; Workshop mit Torsten Kolberg (Personaltrainer)</p> <p><u>Workshop:</u> Dokumentationstechniken (Visuelle Kommunikation)</p> <p><u>Großes Experiment:</u> Themenstellung, Durchführung, Dokumentation, Auswertung</p> <p><u>Exkursionen:</u> (abhängig von Themenwahl der Schülergruppen)</p> <p><u>Seminartagebuch</u></p>
12/1	<p><u>BuS: 3. Sequenz:</u> Individuelle Recherche, Wahl möglicher Berufe, Erstellen einer Bewerbungsmappe und Durchführung eines Bewerbungstests</p> <p><u>Präsentation</u> der Seminarergebnisse</p> <p><u>Erstellen</u> der Gesamtdokumentation (z.B. Ausstellung/Broschüre)</p> <p><u>Schlusspräsentation</u></p> <p><u>Seminartagebuch</u></p>
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:</p> <p>Unabhängig von der Kontaktpersonen-Recherche der Seminarteilnehmer stehen die folgenden Personen dem Seminar als Ansprechpartner zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Norbert Stamm (Afrikaspezialist, Kommunale Agenda 21, Augsburg) • Sylvia Hank (Journalistin und Bildungsreferentin) • Christine Weiner (Betriebswirtschaftlerin, Geschäftsführerin) • Stefan Wagner (Umwelt- und Verwaltungsjurist) • Hans Erdt (amnesty international, Augsburg) • Torsten Kolberg (Personaltrainer) • Bettina Müller-Arends (Grafikerin, visuelle Kommunikation) • Matthias Schopf-Emrich (Pädagoge, Flüchtlingsberater, Integrationsspezialist) 	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Seminar kann wahrscheinlich stundenplanmäßig nur am Freitag in der 9. und 10. Stunde stattfinden. • Die Kosten ihrer Experimente tragen die jeweiligen Teilnehmer selbst. • Für Exkursionen fallen insgesamt Kosten von ca. 50 Euro an. • Das Seminar wird fotografisch dokumentiert. Alle Beteiligten stimmen zu, dass diese Aufnahmen später auch veröffentlicht werden dürfen. <p>Das Seminar kann auch von Schülern gewählt werden, die keinen Ethik-Unterricht besucht haben!!</p>	

P-Seminar im Fach Fach Biologie (E)

– Wissenschaftspropädeutisches Seminar –

Leitfach: Biologie in Verbindung mit: Englisch

PB 1

Projektthema: Forensik (Forensic Science)

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung – Inhalte und Methoden:

1. Selbstfindung

Einführender Vortrag zur Thematik der Studien- und Berufsorientierung (Bedeutung, Kriterien, mögliche Vorgehensweise); Schülerelbsteinschätzung: Typ A, B, C, D (BuS)
Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordners, zusätzlich Arbeit in Gruppen mit den BuS-Heften

2. Studien- und Berufsfelder

Individuelle Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder

Entwickeln einer eigenen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans

Gespräch und Austausch in Gruppen

Individuelle, schriftliche Dokumentation der Ergebnisse

Präsentation der Ergebnisse im Plenum

Exkursion zum Kirklees College in Huddersfield:

Einsicht in den Studiengang des Forensikers, Erwerb grundlegender kriminalbiologischer Kenntnisse und Methoden (auch Teil des Projekts)

3. Realisierung der Berufswahl

Erstellen einer Bewerbungsmappe (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Anlagen) für eine konkrete Stellenanzeige oder ein Schülerpraktikum

Formen der Internetbewerbung

Durchführung von Bewerbungstests ggf. in Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern

Möglichkeit der Teilnahme an folgenden Maßnahmen: Tests der Arbeitsagentur, Bewerbertraining, Methodenkompetenztraining im Bereich Moderation und Präsentation

Schwerpunkte:

- Berufswahl und Lebensplanung
- Wichtige, aktuelle Informationsquellen zur Berufswahl
- Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern
- Bewerbung

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas:

Kriminalfälle und deren Aufklärung stehen heute im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Kriminalwissenschaftliche Untersuchungen (Crime Scene Investigations – CSI) liefern den Stoff für Bücher, die die Bestsellerlisten anführen, und für Krimiserien wie *CSI – Den Tätern auf der Spur*, *CSI Miami* oder *CSI NY*. Vor allem aber haben realistische Kriminalfälle und die neuesten kriminalwissenschaftlichen Methoden, mit denen sich ungeklärte Todesfälle lösen lassen, den Blick auf das Berufsfeld der Forensik gelenkt. Darunter versteht man die Arbeitsgebiete, mit denen systematisch kriminelle Handlungen identifiziert bzw. ausgeschlossen sowie analysiert oder rekonstruiert werden.

Ziel des Seminars ist die tiefere Einsicht in die kriminalistische Arbeit von Polizisten, Juristen, Ärzten und forensischen Biologen und deren Kooperation zur Aufklärung von Verbrechen, wobei kriminalbiologische Methoden den Schwerpunkt bilden.

Für die Vermittlung der grundlegenden Arbeitsmethoden bietet sich die Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizei, dem Landeskriminalamt, gerichtsmedizinischen Instituten und forensischen Psychologen an, die einen Einblick in die berufsspezifische Ausbildung geben können. Geplant ist auch ein Besuch eines englischen College, an dem – im Gegensatz zu deutschen Universitäten - eine umfassende eigenständige Ausbildung in forensischer Biologie angeboten wird. Das Kirklees College in Huddersfield bietet seinen Studenten sowie - exklusiv - den Teilnehmern des Seminars die Möglichkeit, das erlernte Wissen der Spurensicherung handlungsorientiert in einem speziell dafür hergerichteten Raum auszuprobieren, und zeigt den Schülern auf, welche Berufswege sie mit dem Studium der forensischen Biologie einschlagen können.

In dieser Ausführlichkeit kann dieser Teilbereich der Ausbildung zum Forensiker in Deutschland nicht studiert werden. Ein Studium in Huddersfield bietet den Schülern also bessere Möglichkeiten auf dem europäischen Arbeitsmarkt.

Überhaupt ist die Ausbildung zum Forensiker in Deutschland noch unterentwickelt, was auch ein Blick in die spezifische Fachliteratur zeigt. Aus diesem Grund wird das Biologie-Seminar in Zusammenarbeit mit den modernen Fremdsprachen angeboten. Das Fachprofil Englisch weist ausdrücklich auf die Bedeutung dieser Sprache für die wissenschaftliche Erkenntnisgewinnung hin:

Im Englischunterricht der Oberstufe sollen die Schüler auf den Gebrauch des Englischen als internationale Wissenschaftssprache vorbereitet werden. Fachwissenschaftlicher Austausch, insbesondere im technologisch - naturwissenschaftlichen Bereich, findet weitgehend in englischer Sprache statt. [...]

Die Schüler beherrschen unterschiedliche Präsentationstechniken und bauen ihr Urteilsvermögen im Umfang mit selbst beschafftem Material aus verschiedenen Quellen aus...

Den fachlichen Schwerpunkt des Seminars stellen die kriminalbiologischen Kenntnisse und deren Anwendung dar. Nach dem Fachprofil für Biologie *sollen die Schüler den Weg empirischer Erkenntnisgewinnung kennen lernen... Zunehmend setzen sich die Jugendlichen im Unterricht mit anspruchsvollen, anwendungsbezogenen Fragestellungen auseinander, die ein fächerverbindendes, vernetztes Denken unter Rückgriff auf biologisches Basiswissen voraussetzen... Der Biologieunterricht vermittelt anschlussfähiges Orientierungswissen, das den Schülern die Teilnahme an der Kommunikation und an Entscheidungsprozessen, die biologische Fragestellungen betreffen, in der Gesellschaft ermöglicht.*

Mit wissenschaftlichen Methoden aus verschiedenen Teilbereichen versucht die Forensik, den Täter zu finden. Die forensische Traumatologie befasst sich mit körperlichen Verletzungen, in der forensischen Toxikologie geht es um den Nachweis von Giften. Die forensische Serologie beschäftigt sich mit der Auswertung von Blutspuren sowie anderen Sekreten und Stoffen, die forensische Daktyloskopie wertet Fingerabdrücke aus. Die forensische Linguistik untersucht Sprache z.B. bei der Feststellung des Urhebers eines Erpresserbriefes, während die forensische Phonetik etwa die Stimme bei einem mitgeschnittenen Erpresseranruf auswertet. Die forensische Osteologie identifiziert Personen anhand des Skeletts, die forensische Odontologie versucht das Gleiche anhand des Zahnsystems. Große Fortschritte bei der Verbrechensaufklärung hat die Forensik zum einen der Entomologie zu verdanken, mit der sich Todesumstände durch die Interpretation von Insektenfunden auf und in Leichen ermitteln lassen, zum anderen den DNA-Analysen, mit denen sich die Beteiligung von Personen zweifelsfrei nachweisen lässt.

Genetik, Serologie und Insektenkunde, die also bei der Aufklärung von Verbrechen heute eine immer größere Rolle spielen, sind explizit Lehrplaninhalte des Faches Biologie.

Im Rahmen der verschiedenen Projekte soll versucht werden, das Handwerkszeug des Forensikers anzuwenden und ggf. Kriminalfälle mit Hilfe neuer Erkenntnisse und

Methoden nachzuspielen bzw. zu lösen.

Ähnliche Projekte wie folgende könnten realisiert werden:

- „Time For Crime“ – ein Schülerkalender 2016
- Gestaltung eines Schuljahreskalender für Schüler
- Produkt: Kalender
- “Tatort Augsburg”
Gestaltung eines Gesellschaftsspiels in Anlehnung an Tatort London
Produkt: Gesellschaftsspiel
- „Fantastic Forensics“
- Erstellung von Infokurzfilmen zu forensischen Inhalten im YouTube-Stil
- Produkt: Infokurzfilme
- „Tatort interaktiv“
- Erstellung eines interaktiven Kriminalkurzfilms
Produkt: Kriminalkurzfilm
- Android-App „Krimiquiz“
Erstellung einer Smartphone-App mit forensischen Fragen
Produkt: Android-App „Krimiquiz“

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p>Forensik und Projektarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ einführender Unterricht in das Thema, v.a. mit Referaten ➤ Exkursionen zur ergänzenden Vermittlung weiterer wesentlicher Kenntnisse und Methoden, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - zur Kriminalpolizei in Augsburg, - ins Landeskriminalamt und ins rechtsmedizinische Institut nach München - Workshops im Rahmen der Seminarfahrt nach Huddersfield und London <p>Studien- und Berufsfindung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ einführende Informationsveranstaltung, in der ein erster Überblick über Berufs- und Studienmöglichkeiten gegeben wird ➤ Berufsinformationsabend an der Schule ➤ individuelles Gespräch mit einem Berufsberater der Agentur für Arbeit ➤ Exkursion zum Kirklees College in Huddersfield: Einsicht in den Studiengang des Forensikers, Erwerb grundlegender kriminalbiologischer Kenntnisse und Methoden
11/2	<p>Projektarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationen zu Inhalt und Ablauf sowie Bewertung der Projekte, zu allgemeinen Methodenkompetenzen wie Teambuilding, Projektarbeit, Moderation und Layout sowie zu fachlichen Inhalten ➤ Vorstellung und Wahl der Projekte ➤ Klärung von Fragen zu Zielsetzung, Inhalten und Ablauf, Präsentation erster Entwürfe im Plenum ➤ Projektarbeit in Gruppen Erstellung eines Projektablaufplans Aufgabenverteilung in der Gruppe Fixierung sog. „Milestones“

	<p style="text-align: center;">Recherchearbeit</p> <p>ggf. Suche nach externen Partnern bei der Durchführung (Spieleverlag, Buch- und Drehbuchautoren, Filmregisseuren)</p> <p>Berufs- und Studienorientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Selbsterkundung eigener Stärken und Schwächen ➤ Teilnahme an mindestens zwei externen Informationsveranstaltungen wie Hochschulmessen, Berufsmessen, Hochschultagen, etc. ➤ Teilnahme an einem Bewerbungstraining ➤ verbindliche, individuelle Betreuungsgespräche
12/1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Weiterarbeit an den Teilaufgaben in der Gruppe ➤ Präsentation der individuellen Teilergebnisse im Plenum ➤ Ausarbeitung der Beiträge und Zusammenstellung zu einem Gruppenprojekt ➤ Redaktionelle Bearbeitung ➤ Veröffentlichung des Gesamtergebnisses ➤ Präsentation der Gruppenergebnisse im Plenum – Vorstellen des jeweiligen Produkts ➤ Evaluation des Projekts <p>Portfolio und Abschlussgespräch</p>
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können im Verlauf des Seminars geknüpft werden:</p> <p>Kriminalpolizei Augsburg, das Landeskriminalamt München, gerichtsmedizinische Institute;</p> <p>Fallanalysten, forensische Psychologen</p> <p>Kirklees College in Huddersfield und Experten in London (UK)</p> <p>Spieleverlage, Buch- und Drehbuchautoren, Filmregisseure</p>	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>Die Vermittlung der fachlichen Grundlagen durch die Kursleiter wird ergänzt durch die Kriminalpolizei Augsburg, das Landeskriminalamt, das rechtsmedizinische Institut der LMU, die Fallanalystin Christine Leist von Scotland Yard sowie forensische Psychologen und Gutachter.</p> <p>Das Kirklees College in Huddersfield (England) bietet unserer Schule einen exklusiven zweitägigen Fortbildungskurs in „Forensic Science“ an. Dieser gibt sowohl einen Einblick in die neuesten forensischen Methoden als auch einen Überblick über die entsprechenden Ausbildungsrichtungen in Großbritannien.</p> <p>Die sechstägige Fahrt nach England ist ein wesentlicher Bestandteil des Seminars. An Kosten für diese Fahrt werden ca. 540 Euro anfallen (incl. Flüge, Ü/F, Transfers in England, Walks, Workshops und Mittagessen im College, Vortrag einer Profilerin).</p> <p>Unter bestimmten Umständen ist eine Unterstützung durch die Carl-Oscar-Forster-Stiftung möglich.</p>	

P-Seminar im Fach Biologie, Chemie

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



HOLBEIN
GYMNASIUM
OBERSTUFE

Leitfach: Biologie (Chemie)

PB2

Projektthema: Jugend präsentiert – und Wissen wird lebendig

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

u.a. Selbsterkundung mit BuS-Heft, konkrete Vorbereitung auf eine Berufsmesse, Bewerbungstraining, Recherche zu verschiedenen Berufsbildern

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Im Rahmen des P-Seminars Jugend präsentiert erwirbst du fundierte Kenntnisse und Methoden zum erfolgreichen Erstellen und Vortragen von Präsentationen mit einem naturwissenschaftlichen Thema. Im Rahmen von fünf Modulen werden einzelne Komponenten einer gelungenen Präsentation erarbeitet. Ziel ist es eine fünfminütige Präsentation anzufertigen, welche dann auch im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend präsentiert“ eingereicht werden soll. Des Weiteren ist denkbar einen Schulwettbewerb „Jugend präsentiert“ zu planen und zu organisieren.

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p><i>Modul 1: Bevor es los geht – Rhetorische Situationsanalyse</i> der Redende, der Adressat, Medien, Raum, Zeit</p> <p><i>Modul 2: Was sag ich? – Argumentation</i> Aufbau eines Arguments, Tipps zum Argumentieren, richtig argumentieren</p> <p><i>Modul 3: Wie sage ich es? – Sprache und Aufbau</i> gelungene Einleitung, strukturierter Hauptteil, runder Schluss</p> <p><i>Modul 4: Wie zeige ich es? – Medieneinsatz</i> Pinnwand, Tafel/Whiteboard, Poster, Smartboard, Experiment/Modell, Flipchart, Dokumentenkamera</p> <p><i>Modul 5: Mein Auftritt – Performanz</i> Körperhaltung, Gesten, Mimik, Blickkontakt, Raumverhalten, Lautstärke, Sprache und Sprechen</p> <p>StuBo: Informationsveranstaltungen (Berufsinformationsmesse; Hochschulmessen, Berufsinformationsabend); Selbsterkundung der eigene Stärken und Schwächen;</p>
11/2	<p>Erstellen einer Präsentation</p> <p>Vertiefung der einzelnen Module</p> <p>StuBo: Berufsbegriff, Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern, individuelle Berufs- und Studienberatung; Bewerbungstraining</p>

12/1	weitere Vertiefung der Module – Coaching ggf. Planung und Organisation eines Schulwettbewerbs StuBo: Alternativen zur Ausbildung oder Studium
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt: Jugend Präsentiert - Ein Projekt der Klaus Tschira Stiftung in Kooperation mit Wissenschaft im Dialog Eberhard Karls Universität Tübingen: Seminar für Allgemeine Rhetorik, Leitung: Prof. Dr. Olaf Kramer	
Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: ...	

P-Seminar im Fach Biologie

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Biologie

PB3

Projektthema: Alles Unkraut? - Verwendung von Heilpflanzen

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Der Berufsbegriff

Studien- und Berufsmöglichkeiten nach dem Abitur

Bewerbungstraining

Alternativen, Auszeiten und Auslandsaufenthalte nach dem Abitur

Selbsterkundung

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Wir werden die große Artenvielfalt der Heilpflanzen kennenlernen und bestimmen, uns mit deren Bedeutung und vor allem Verwendung beschäftigen. Eventuell können wir auch im Schulgarten tätig werden und einige Pflanzen selbst kultivieren.

Mögliche Projekte:

Erarbeitung eines Kochbuchs; Herstellung von Salben, Seifen, Tinkturen, Tees u.v.m., Anlegen einer Kräuterschnecke; Kräuterwanderungen

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	Studien- und Berufsorientierung Der Berufsbegriff, Studien- und Berufsmöglichkeiten, Selbsterkundung, Bewerbungstraining
11/2	Bestimmung von Heilpflanzen, Überblick über die Artenvielfalt Einteilung der Projektgruppen, Recherche Betrachtung von Berufsfeldern der Biologie und Pharmazie
12/1	StuBo: Alternativen nach dem Abitur Fertigstellung der Projekte und Präsentationen Abschlussgespräch und Zertifikat

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:

Botanischer Garten Augsburg

Herr Siegfried Hagspiel

Hofapotheke Sankt Afra Augsburg

P-Seminar im Fach Biologie

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Biologie

PB4

Projektthema: „Eine Insel mit zwei Bergen“ – Ökologische, politische und ökonomische Aspekte rund um das Riedberger Horn

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt: Berufswahl und Lebensplanung, Studienmöglichkeiten, Recherche zu Berufsfeldern, Bewerbung

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

„*Niemand ist eine Insel*“ schrieb der englische Dichter John Donne bereits Ende des 16. Jahrhunderts. Wir leben alle auf derselben Erde und was irgendwo geschieht betrifft jeden Menschen in irgendeiner Weise.

Das Symbol der „Insel“ ist uns Augsburgern auch als „Lummerland“ vertraut, der „Insel mit zwei Bergen“, und die Geschichte von Jim Knopf und Lukas beginnt mit einem Infrastrukturprojekt des Königs Alfons der Viertelvorzwölfte: Er will die Eisenbahn abschaffen, weil ihm Lummerland zu voll wird.

Auch unser P-Seminar hat als Ausgangspunkt ein Infrastrukturprojekt: Am Riedberger Horn soll eine „Skischaukel“ gebaut werden. Was ist das „Riedberger Horn“ und was hat das mit uns am Holbein-Gymnasium zu tun? Nun: Niemand ist eine Insel..., .

Ziel des Projekts ist ein naturgetreues Modell des Riedberger Horns im heutigen Zustand und eines fiktiven, unter ökonomischen Gesichtspunkten maximal erschlossenen, Zukunftsszenario für diesen Berg. Unser „Lummerland“ stellt die beiden Extreme nebeneinander und wirft die Frage auf: „*Für wen wird es auf unserer Insel zu eng?*“

Wir befassen uns mit den Pflanzen und Tieren der Alpen; mit der Bedeutung dieses Natur-, Wirtschafts- und (Er-)Lebensraumes für unser Land. Begegnungen vor Ort bringen uns den Nutzungs- und Interessenskonflikt näher, der stellvertretend für viele andere Orte im Alpenraum steht. Der politische Paradigmenwechsel, der sich mit der Aufkündigung des bislang unantastbaren Status des Alpenplans von 1972 abzeichnet, bringt uns zu der Frage einer Zukunftsvision für die Berge unserer Heimat.

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	ca. 9 Doppelstunden StuBo 4 Tage Blockseminar im Allgäu (Otto-Schwegler-Hütte)
11/2	ca. 3 Doppelstunden StuBo 4 Tage Blockseminar im Allgäu (Otto-Schwegler-Hütte) ca. 6 Doppelstunden Projektarbeit am Holbein-Gymnasium
12/1	ca. 12 Doppelstunden Projektarbeit am Holbein-Gymnasium ca. 6 Doppelstunden StuBo
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:</p> <p>DAV Sektion Augsburg Interessenvertreter der Gegner einer „Skischaukel Riedberger Horn“ Interessenvertreter der Befürworter einer „Skischaukel Riedberger Horn“ Vertreter verschiedener Politischer Parteien Modellbauer</p>	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>Wir bewegen uns zu Fuß oder mit dem Mountainbike durch die Berge. Normale bis gute körperliche Fitness sowie Begeisterung für Bewegung in der Natur sind Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.</p>	

P-Seminar im Fach Physik

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



Leitfach: Physik

PPh

Projektthema: Harter Stoff, Carbon das Material der Zukunft

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Der Berufsbegriff (Aspekte der Berufswahl; die Begriffe Beruf, Job, Berufung)
- Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur
- Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern
- Bewerbung

Umfassende Vorstellung vieler Berufe rund um die Faserverbundstoffe in Zusammenarbeit mit der Universität Augsburg; Gespräche am Fraunhoferinstitut mit Mitarbeitern und wiss. Assistenten zu den naturwissenschaftlichen Berufsfeldern und den Studienmöglichkeiten. Erstellung einer Bewerbung eigener Wahl und dazu die Durchführung eines Bewerbungsgesprächs
Beratung durch den Studienfachberater einer Hochschule/Fachhochschule oder Berufsschule

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Faserverbundstoffe aus denen die Dinge in der Zukunft sein werden, erforschen wir in Zusammenarbeit mit der Universität Augsburg.

Unser Ziel ist es, aus den neuen, leichten Verbundstoffen, praktische Dinge zu entwerfen und mit den herkömmlichen zu vergleichen. Ein gutes Beispiel hierfür ist der Beachballschläger aus Holz und Carbon. In Zusammenarbeit mit der Universität können wir solche Dinge herstellen und im Fraunhofer-Institut auf ihre Eigenschaften prüfen lassen.

Wir klären, wie aus Atomen Faserverbundstoffe entstehen?

Faserverbundstoffe finden schon heute im Alltag zahlreiche Einsatzgebiete:

Fahrzeugbau, Luft- und Raumfahrttechnik, Sport; Medizin.

Welche Anwendungsbereiche gibt es noch?

Wo sind die Grenzen der Stoffe der Zukunft?

Wir lernen im Chemielabor der Universität Augsburg wie sie hergestellt werden.

Dabei erhalten wir auch die Gelegenheit in den Laboren der Universität zu forschen.

Phasen eigenständigen Forschens und forschendes Lernen mit Unterstützung werden sich abwechseln.

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordners; Referat zu einem Berufsbild im Bereich der Faserverbundtechnologie oder andere, Bewerbung und Bewerbungsgespräch dazu Auftaktveranstaltung der Universität Augsburg zu den Faserverbundstoffen o.ä.
11/2	Einstieg in das Projekt: Herstellen des Faserverbundstoffes. Was lässt sich alles aus Faserverbundstoffen herstellen, worauf müssen wir achten, was können wir selbst aus Carbonfasern herstellen? evtl Herstellen eines Beachballschlägers o.ä. aus Carbon, eigene Vorschläge sind erwünscht
12/1	Vorbereiten und Durchführen der Abschlussveranstaltung mit den Sponsoren und der Universität Augsburg Evaluation der Ergebnisse individuelle Abschlussgespräche zu Seminarbeiträgen (Portfolio) und beruflichen Perspektiven. Das Portfolio geht in die Benotung mit ein.
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt: Universität Augsburg, MAI-Carbon, Fraunhofer Institut, IWB–Anwenderzentrum der TU-München</p>	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Individuelle Gestaltung durch die Seminarteilnehmer mit Unterstützung der Universität Augsburg</p>	

P-Seminar im Fach Sport

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



HOLBEIN
GYMNASIUM
OBERSTUFE

Leitfach: Sport

PSpo

Projektthema:

Organisation und Durchführung einer Transalp mit dem Mountainbike

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Der Berufsbegriff

Vorstellung von verschiedenen Berufsbildern (z. B. Eventmanagement, Polizei, Bundeswehr, Bankkaufmann, Medizin u. a.)

Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur

Bewerbungstraining

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Ein moderner Teilbereich der Sportwissenschaft ist das „Eventmanagement“. Auch zur Gestaltung des Schullebens leisten Events einen wesentlichen Beitrag.

Im Rahmen dieses Projekts erstellen die Schüler/innen ein Konzept für die Durchführung einer Transalp mit dem MTB (Trainingsplan, Organisationsplan, Durchführung, Präsentation).

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	Arbeit mit dem BUS-Ordner Besuch Berufsinformationszentrum (BIZ) Bewerbungstraining, Exkursionen (Uni, Vereine, Betriebe), Tourenplanung, Wintertraining (Spinning TVA)
11/2	Einführung ins Projekt durch die Lehrkraft: Zielsetzung, Projektmanagement, Aufgabenverteilung, Gruppeneinteilung (Trainingsplan, Trainingslehre, Radtechnik, Fahrtechnik, Streckenplan, Partnersuche...) Training in den Westlichen Wälder, Trainingsfahrt Wochenende Leistungserhebung Finanzierungsplan Durchführung des Projekts (6-7 Tage) evtl. im Rahmen der Studienfahrt 2018
12/1	Nachbereitung, Präsentation, Abgabe der Projektarbeiten , Abschlussgespräche

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:

Radsport Jürgen Dorn, TVA (evtl. Mitarbeit bei Event), AOK, Deutscher Alpenverein, Fahrrad Pfundmeir Friedberg, Spinningkurs bei TVA

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Geplante Projektgruppen:

- Trainingsplan und Durchführung, Leistungsmessung (vorher, nachher)
- Radtechnik: moderner Fahrradbau (Carbon!), Mechanik, Werkzeug, Reparatur, Material
- Routenplanung, Quartiere, Alpine Gefahren, Bergrettung, GPS
- Ernährung, (Thema: Doping!), Kleidung, Regeneration
- Mediengruppe: Erstellung eines Films, Homepage, Präsentation in Schule, Jahresbericht, Plakate

Kosten: ca. 500 € (hier sind alle Übernachtungskosten, Verpflegungskosten und Bustransfers eingeschlossen)

Voraussetzungen:

Intaktes Mountainbike mit Lenkerfederung, normale Fitness

